

bands VRS soll außerdem der Neubau des Haltepunktes Sankt Augustin-Buisdorf (Linie S12) erfolgen. Davon profitieren rund 3.300 Einwohner in Buisdorf fußläufig, ca. 1.800 weitere Einwohner in Stoßdorf sind weniger als 1,5 km entfernt. Das Projekt wurde in die Abstimmung zur Fortschreibung des SPNV-Nahverkehrsplans eingebracht.

7.8.5. Stadtbahnverbindung Köln – Niederkassel – Bonn

Niederkassel ist die einzige Kommune in der Verdichtungszone des Rhein-Sieg-Kreises, die nicht über einen eigenen Schienenanschluss verfügt. Gleichzeitig ist die Stadt für eine Schienenanbindung prädestiniert, und zwar aus drei Gründen: Erstens sind über 95% der Einwohner sowie alle wesentlichen Arbeitsplätze und öffentlichen Einrichtungen in Niederkassel verkehrstechnisch optimal bandstrukturell angeordnet. Diese natürliche Verkehrsachse setzt sich im Norden direkt nach Köln und im Süden direkt nach Bonn fort. Mit nur einer Linie lassen sich daher die Hauptverkehrsbeziehungen sowohl im Binnenverkehr als auch in Richtung der beiden benachbarten Oberzentren herstellen. Zweitens fährt der Busverkehr in der Hauptverkehrszeit bereits an seiner Kapazitätsgrenze, obwohl das Angebot bereits durch viele Einsatzwagen mit entsprechend hohen Betriebskosten verstärkt wird. Drittens schließlich existiert in weiten Teilen der Hauptverkehrsachse bereits eine Bahntrasse. Diese wird mangels Fortsetzung weder nach Köln noch nach Bonn derzeit nur sporadisch im Güterverkehr genutzt, könnte aber durch anschließende kurze Verbindungsstrecken in Richtung Köln und Bonn für den regionalen Stadtbahnverkehr analog zu den bestehenden Linien 16 und 18 aktiviert werden. Knapp 40.000 Einwohner des Rhein-Sieg-Kreises würden damit eine attraktive Nahverkehrsanbindung erhalten, die wesentliche Verkehrsverlagerungspotenziale auf den ÖPNV erwarten lässt.

Zur Machbarkeit einer derartigen Schienenverbindung liegen diverse Gutachten vor, die jedoch nur Teilaspekte berücksichtigen. So untersuchte die Stadt Köln bereits 1993 eine Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 bis Niederkassel-Rheidt und kam dabei zu einem volkswirtschaftlich positiven Ergebnis. Nicht untersucht wurde dabei aber eine Weiterführung bis Bonn. In der IGVP NRW befindet sich das Gesamtprojekt mit Verbindungen nach Köln und Bonn in der Stufe 2 (d.h. Projektstart nach 2015), allerdings nicht den Verkehrsströmen entsprechend ins Bonner Zentrum sondern nach Bonn-Beuel.

Um das Projekt zu forcieren, sind weitere Untersuchungen und eine Zusammenführung der verschiedenen Planungsansätze durchzuführen. Einzubeziehen ist dabei der Ansatz einer durchgehenden Hochflur-Stadtbahnlinie von Köln über Niederkassel nach Bonn unter Nutzung der geplanten Rheinbrücke zwischen Köln-Godorf/Wesseling und Niederkassel.